

### Die Tätigkeit der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

(Schluß)

**Wesen über die Bekämpfung von Kriegsschäden.**  
In der 44. Sitzung vom 9. Mai 1916 sprach  
Abg. Emmel  
für baldige Bekämpfung der Kriegsschäden an Leib und Leben,  
gegen die völlige Ungünstigkeit des Entwurfs,  
die volle Erhaltung der Leib- und Sachschäden an Kinder-  
demützte und Arme,  
für weitere Ausdehnung der Schadenersatzpflicht des Reichs.

**Änderung des Vereinsgesetzes.**  
In der 45. Sitzung vom 10. Mai 1916 sprach  
Abg. Wegien  
gegen die ungenügende Reform des Vereinsgesetzes,  
gegen die Aufrechterhaltung des Jugend- und Erwerbsparagrafen,  
für das Organisations- und Streikrecht der Land-, Staats- und  
Gemeindearbeiter.

**Bei der zweiten Lesung des Vereinsgesetzes sprach**  
Abg. Heine  
für eingehender kritischer Würdigung der ganzen Materie für die  
Annahme;

**Über die Erziehung zur Wehrhaftigkeit, Erziehungsfragen, Schwere**  
der Jugend vor politischem Mißbrauch und Soldatenprivilegien, Er-  
ziehung der Arbeiterjugend in proletarisch-sozialistischem Geiste.

**Strafverfahren gegen den Abg. Liebschütz.**  
In der 46. Sitzung vom 12. Mai 1916 sprach  
Abg. Landsberg  
für Aufhebung des Strafverfahrens gegen Liebschütz,  
gegen die Durchsicherung des Immunitätsprivilegs,  
gegen die Beweggründe der Mehrheit zur Genehmigung des Straf-  
verfahrens.

**Staatsberatung.**  
In der 47. Sitzung vom 12. Mai 1916 sprach  
Abg. Scheibemann  
für Sicherung der Parlamentsrechte und Parlamentsmitglieder,  
für Erweiterung der Volksrechte und Parlamentsrechte,  
für Sicherung der Freiheit der Berichterstattung über Parlaments-  
verhandlungen,  
gegen Einschränkung der Berichterstattung der Presse durch den  
Präsidenten oder einzelne Mitglieder,  
gegen Erweiterung der Nachmittel des Präsidenten,  
gegen Gefährdung der Rechte der Mitglieder.

**Eisenbahnwesen.**  
In der 48. Sitzung vom 17. Mai 1916 sprach  
Abg. Buchs  
gegen Beschränkungen im Personenverkehr,  
gegen unnütze Bahnanlagen im Operationgebiet,  
für Beseitigung aller unteren Eisenbahnanlagen,  
für höhere Entschädigung der Eisenbahnarbeiter,  
für allgemeine Genehmigung von Kriegsdienstverweigerungen,  
für besondere Berücksichtigung des Bahnpersonals bei Beför-  
derungen.

**Reichspostwesen.**  
Abg. Kaubadel  
sprach in der 48. Sitzung vom 17. Mai 1916  
gegen die Verschlechterung der Anstellungsverhältnisse,  
gegen die ungenügenden Tagelöhner der unteren Beamten,  
für sofortige Gewährung von Teuerungszulagen, entsprechend der  
Kindersahl,  
für besserer Bezahlung der Ausführlöhne,  
für Unterhaltungen der Ausgehenskommissionen und Hinterbliebenen,  
für allgemeine Besserung der Landbriefträger,  
für Befreiung der Beamten über Disziplinarkraften in den  
Personaleiten,  
für Berücksichtigung der Kriegsverfahren bei Neueinstellungen,  
für Erhöhung der Gewichtsgrenze für Pakete aus dem Felde,  
gegen die Verletzung des Briefgeheimnisses.

**Sozialpolitik.**  
Bei Beratung des Entwurfs des Reichsgesetzes des Innern sprach  
in der 50. Sitzung vom 19. Mai 1916  
Abg. Siebel  
für Vorbereitungen zu umfassender Sozialpolitik nach dem Kriege,  
gegen Ausbeutung der Arbeiterinnen durch niedrige Löhne,

für Kriegsausfälle und Schiedskommissionen bei Lohnstreiti-  
keiten,  
für Beachtung der ungünstigen Verhältnisse vieler Privat-  
anstellungen,  
über die Frauennarbeit, ihre Ausnahme und ungenügende Entlohnung,  
für umfangreichen Mutter- und Säuglingsgeld,  
für Beibehaltung der Kriegswohndarlehen als einer dauernden  
Wohndarlehenhilfe,  
für sofortige Aufhebung der Ausnahmebestimmungen im Schwa-  
genen für Jugendblinde,  
gegen den Ausbau an der Arbeitskraft der Augenblinden,  
für Befreiung der Sonntagarbeit,  
für schnelle Einführung des Achtstundentages für weibliche Arbeiter,  
gegen die Sparzwangergasse militärischer Befehlshaber,  
gegen die Erlasse zur Beschränkung der Freizügigkeit,  
für Ergänzung des Angestelltenversicherungsgesetzes zur Be-  
kämpfung der Weidwirtschaflichen,  
für eine teilweise Reform der Kriegswaisenrenten,  
für Anhebung der zu den Invalidenrenten,  
gegen die Aufrechnung von Hinterbliebenenrenten,  
für das Verbot der Nacharbeit in den Bäckereien,  
für Ausdehnung der Arbeitsnachweise,  
für die Vorbereitung einer allgemeinen Arbeitslosenfürsorge und  
Arbeitslosenversicherung,  
für Erweiterung der Rechte der in Betriebskrankenkassen versicherten  
Arbeiter;

**Abg. Schmidt (Weihen):**  
für Befreiung von Weihen beim Bezug der Familien-  
unterstützung,  
für höhere Unterstützungssätze und einheitliche Regelung,  
für Erhöhung der Reichsbeiträge an Gemeinden zur Kriegs-  
familienfürsorge,  
für Erhöhung der Witwen- und Waisenrenten als Folge der  
Teuerung,

**Abg. Brühne**  
gegen die Sparzwangergasse,  
gegen Gemeindefürsorge der Kriegsunterstützten der Frauen,  
über die Heillose der Handwerker;

**Abg. Stüden**  
gegen die hohen Gehälter der Beamten in den besetzten Gebieten,  
gegen die hohen Tagelöhner der Beamten in den besetzten Gebieten,  
gegen die Preisüberberechtigung dieser Beamten,  
gegen die große Beamtenzahl in den besetzten Gebieten;

**Abg. Jädel**  
für rasche und genügende Unterstützung der arbeitslosen Textil-  
arbeiter,  
für Unterstützung der arbeitslosen Musikinstrumentenarbeiter;

**Abg. Fischer (Hannover)**  
für Mutter- und Säuglingsgeld,  
für Reichswohnungsreform und energische Wohnungsreform,  
für ein Reichswohnungsrecht,  
für Kleinwohnungsbau für Kriegsteilnehmer,  
für Erweiterung des Reichsbürgerschuldloshilfsfonds,  
für Hilfe an bedürftige Mieter;

**Abg. Reichhaus**  
für Entschädigung der durch den Krieg schwer geschädigten Arbeiter  
der Spielwarenindustrie;

**Abg. Quard**  
für energischen und weitgehenden Frauenschutz.

**Jensur und Belagerungszustand.**  
In der 58. Sitzung vom 24. Mai 1916 sprach  
Abg. Emmel  
gegen die Handhabung des Belagerungszustandsgesetzes in den  
Reichslanden,  
gegen die Vorschriften des Befehlshabers in Straßburg gegenüber  
dem Landtag,  
gegen die Schusskraft,  
gegen die unnötigen Pafschwierigkeiten,  
gegen die Verleumdungen und Telekommunikation,  
gegen Befehlsgewalt von Festungen durch Militärbehörden,  
gegen die Zensur der Korrespondenz von Angehörigen,  
gegen die Zensur der Kritik der Ernährungsfragen,  
gegen die Verkünder von Zeitungen,  
gegen die Verflämmerung des Petitionsrechts,  
gegen die Redeverbote,  
für Aufhebung des Belagerungszustandes;

**Abg. Roske**  
gegen die Zensurmaßnahmen und Verbote,  
gegen die Unterdrückung unangenehmer parlamentarischer Vorlesungen,  
gegen die Zensurierung von Reichstagsreden und -berichten,  
für Freiheit der Erörterung von Kriegs- und Friedensfragen,  
gegen die Kriegstreiber und Annexionspropagandisten,  
gegen die Eroberungspropaganda der Munition- und Waffen-  
lieferanten,

für den Frieden und  
gegen den Krieg bis zum Weißbluten;  
Abg. David  
gegen die Angriffe auf die Friedensermittlungsversuche des In-  
ternen Büros,  
gegen die Propaganda des rücksichtslosen U-Krieges,  
gegen die nationalliberal-konservative Freude gegen Frieden-  
bestrebungen,  
für volle Freiheit des Meinungsverkehrs zur Förderung des  
Friedens und Bekämpfung der Kriegstreiber.

**Ernährungsfragen.**  
In der 61. Sitzung vom 7. Juni 1916 sprach  
Abg. Hoffmann (Münsterländer)  
gegen die mangelhafte Organisation der Lebensmittelversorgung  
gegen die Zusammenziehung des Kriegsernährungsamts,  
über die Zusammenziehung des Kriegsernährungsamts,  
gegen die nebensächliche Stellung des parlamentarischen Beirats  
zur ernährungsorganisatorischen Angelegenheiten,  
gegen das System der Zentralisation,  
für strikte Zentralisation,  
gegen Preisverbote und Ausfuhrverbote im Innern,  
für kommunale Preisregulierungen,  
gegen Teilung bei Preisregulierungen in Mittel- und Ost-  
preußen,  
gegen Einberufung aller erwerbsfähiger Kommunalbeamter zur Hilfe,  
für umfassende und organische Produktion von Lebensmitteln,  
gegen den Lebensmittelverkehr,  
gegen die Verletzung der Justiz und Polizei bei wucherischen Handlungen,  
gegen die große Ungleichheit der Ernährung zwischen Soldaten  
und Zivilisten,  
gegen die Ungleichheit der Ernährung zwischen Stadt und Land,  
für rücksichtslose Beseitigung gegen private und spekulative An-  
häufung von Lebensmitteln,  
für Beschneidung aller Lebensmittel,  
für Gleichheit der Ernährung der ganzen Bevölkerung,  
gegen die Unterbindung der Kritik der Mängel in der Lebensmit-  
telversorgung,  
gegen die agrarischen Bestrebungen;

**Abg. Simon**  
sprach in der 62. Sitzung vom 8. Juni 1916 über die Ver-  
mehrung und den Mangel von Feld- und Viehfütterstoffen,  
über die Mängel der Kriegsernährungsstellen,  
die Notlage der selbständigen Zuchtmeister,  
für durchgreifende Organisation auf dem Gebiete der Ver-  
mehrung und -verbreitung.

**Vereinskassen für Sonnabend.**  
Deutscher Metallarbeiter-Verband, Inwertentmachungsverein, Altes  
St. Hilfr. Frauenvereinsversammlung im Erdbauer Platz,  
haus, Schützenplatz, Saal I.

**Kleider** von Herrschaften neu  
gestr., aus d. 10 St. an,  
Hol., Bad. v. 2 St. an, 7 am u.  
Kindergarb., Schme zu d. 12  
Weifen, Federk., v. 10 St. an  
Gehrock u. Frackanz, v. 10 St. an  
auch 1. Serie, d. 1. Serie u. 1. Serie  
v. 10 St. an, einzelne Möbel f. 10 St.  
Langer, Walerstr. 11, 1.

**Spülapparate**  
Leibbinden, Vorwärmern,  
Monatswürfel, Franco-Tec,  
Frauenartikel  
+ Gummiwaren  
fürs Feld [1.23]

**Frau Heusinger**  
Vln See 107 37 33  
Edelstein Schmuckwaren  
Bon Herrschaften neu  
gestr., aus d. 10 St. an,  
Hol., Bad. v. 2 St. an, 7 am u.  
Kindergarb., Schme zu d. 12  
Weifen, Federk., v. 10 St. an  
Gehrock u. Frackanz, v. 10 St. an  
auch 1. Serie, d. 1. Serie u. 1. Serie  
v. 10 St. an, einzelne Möbel f. 10 St.  
Langer, Walerstr. 11, 1.

**Das Neustädter Geschäft,**  
Heinrichstr. 14-16, nimmt  
auch weiterhin seinen un-  
gestörten Fortgang. [A 78]

**Postkarten-Neuheiten**  
100 Stück 1.40 und 2.20 Stück  
Ph. Goldhagen, Eisenstraße 63, 11.

**Nur noch kurze Zeit**  
kauft man billig  
wegen Aufgabe des  
Geschäfts  
Freiberger Platz 1  
beim  
Mantel-Ulbricht  
Das Neustädter Geschäft,  
Heinrichstr. 14-16, nimmt  
auch weiterhin seinen un-  
gestörten Fortgang. [A 78]

**Ein grosses Ereignis**  
ist der jetzige Schuhwaren-Verkauf  
im  
**Schuh-Sport Flaum**  
26 Wilsdruffer Str. 26  
Eilt! Eilt! Eilt!